

Liechtenstein Open gipfelt in Finale furioso

Golf Unter dem Motto «Drei Länder – eine Meisterschaft» gastierte das Liechtenstein Open dieses Jahr erstmals auf drei Plätzen im nahen Ausland. In der Schlussrunde im GC Bad Ragaz setzte sich Paul Kamml im Finish durch, bei den Damen siegte Julia Unterweger.

Hochspannung bis zu den letzten Putts, ausgezeichnete Scores und grosse Emotionen: Die Finalissimade des Liechtenstein Opens 2018 am vergangenen Sonntag im GC Bad Ragaz bot alles, was Turnergolf so attraktiv – und spannend macht.

Kopf-an-Kopf-Rennen bei den Frauen

Begonnen hatte der Event am Freitag im GC Bodensee Weissenberg (Deutschland). Bei den Damen tauchten die Österreicherinnen Chantal Düringer (GC Bludenz-Braz) und Julia Unterweger sowie Liechtensteins Lokalmatadorin Anna-Kristina Eggenberger bereits in der ersten Zwischenrangliste ganz vorne auf. Bei den Herren hielten sich die späteren Dominatoren des Turniers anfänglich noch zurück. Von den Top drei im Schlussklassement machte in der ersten Runde einzig Mauro Gilardi vom GC Domat/Ems mit Platz vier auf sich aufmerksam. Gesamtsieger Paul Kamml aus Salzburg reihte sich als geteilter 19. noch unauffälliger ins Ranking ein als der spätere

Dritte, Timothy Zwirner vom GC Am Mondsee (geteilter 15.).

Beiden Frauenging am Samstag das Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Düringer, Unterweger und Eggenberger im österreichischen GC Montfort Rankweil in die zweite Runde. Beiden Männern hielten sich Kamml (71er-Runde) und Zwirner (75 Schläge) im Mittelfeld immer noch etwas bedeckt. Nur Gilardi, letztlich Zweiter, unterstrich mit einer 70er-Runde seine Ambitionen auf den Gesamtsieg.

Kamml sichert sich dank Schlussfeuerwerk den Sieg

Im Endspurt am Sonntag in Bad Ragaz zündeten jedoch sowohl Kamml als auch Zwirner ein wahres Schlussfeuerwerk. Kamml brillierte mit einer 66er-Runde (4 unter Par), der tiefsten Runde des gesamten Turniers, und mit 68 Schlägen setzte Zwirner ein weiteres Glanzlicht. Gilardi seinerseits sicherte sich mit einer 73 den zweiten Platz im Gesamtklassement. Wie knapp der Dreikampf letztlich ausging, beweist ein Blick in die Schlussrangliste:



Die beiden Sieger des Liechtenstein Open, Paul Kamml und Julia Unterweger (Mitte), gemeinsam mit GVL-Präsident Peter Tinner (r.) und dem Manager des GC Bad Ragaz, Ralph Polligkeit. Bild: pd

An der Spitze Kamml mit einem bereinigten Gesamtscore von +5, Rang 2 Gilardi mit +6, Platz 3 Zwirner mit +8. Bei den Damen machte Julia Unterweger mit einer 73 gegenüber Eggenbergers 76 und Düringers 79 alles klar, in der Endabrechnung betrug der Vorsprung der Österreicherin drei Schläge auf Eggenberger und

deren sieben auf ihre Landsfrau Düringer.

«Unser Open ist eindeutig attraktiver geworden»

Trotz des österreichischen Doppelerfolgs hatte auch der Golfverband Liechtenstein (GVL) Grund zum Feiern. «Mit dem neuen Format ist unser Open ein-

deutig attraktiver geworden», sagt GVL-Präsident Peter Tinner.

«Das haben mir nicht nur zahlreiche Spielerinnen und Spieler bestätigt, sondern auch Vertreter der beteiligten Clubs.»

Sehr gefreut habe ihn auch der reibungslose Ablauf des Events, betont Tinner. «Vor allem wegen der Transfers der Ergeb-

Baseball

NLA

Wildcard-Game: Zürich Challengers (4. der Qualifikation) – Bern Cardinals (5.) 10:1. – Playoff-Halbfinals (best of 5; ab 15. September): Zürich Barracudas (1.) – Zürich Challengers, Luzern Eagles (2.) – Therwil Flyers (3.). – Playoff (best of 3): Wil Devils (7.) – Lausanne Indians (8.) 5:2 und 24:10. – Wil Devils verbleiben in der NLA.

Eishockey

Allrounder Randegger hört auf Der Engadiner Gian-Andrea Randegger beendet mit 32 Jahren seine Karriere. Der zweifache Meister mit dem SC Bern hatte für diese Saison keinen neuen Vertrag mehr erhalten. In der obersten Spielklasse spielte der polyvalent einsetzbare Randegger seit der Saison 2006/2007 auch für Davos, Basel, Ambri, Genève-Servette und Kloten.

Pacioretty nach Las Vegas

Die Montreal Canadiens verlieren drei Wochen vor dem NHL-Saisonstart ihren Captain. Der amerikanische Stürmer Max Pacioretty wurde im Austausch für die Spieler Tomas Tatar und Nick Suzuki sowie einen Zweitrunden-Pick im Draft 2019 zu den Vegas Golden Knights transferiert.

Fussball

Verteidiger Nathan fällt aus

Die Grasshoppers müssen ein halbes Jahr auf ihren Innenverteidiger Nathan verzichten. Der 23-jährige Brasilianer verletzte sich Mitte der vergangenen Woche in einem Testspiel gegen den deutschen Zweitligisten Union Berlin (3:3) am Meniskus. Nathan wurde bereits operiert und dürfte den Zürichern erst im Verlauf der Rückrunde wieder zur Verfügung stehen.

Walker hört als Assistent auf

Der frühere Schweizer Internationale Marco Walker hat sein Amt als Assistententrainer von Patrick Rahmen beim Challenge-League-Club Aarau «aus priva-

ten Gründen» niedergelegt. Der 48-jährige Solothurner hatte erst auf diese Saison hin von Basel zu Aarau gewechselt.

Europas Clubs mit 600 Millionen Euro Gewinn

Die europäischen Clubs aus den obersten Ligen haben nach Uefa-Angaben erstmals seit der Datenerfassung einen Gesamt-Gewinn erwirtschaftet. Der Überschuss der 718 Vereine aus den höchsten Spielklassen hat im Jahr 2017 insgesamt 600 Millionen Euro betragen. Seit 2008 gab es stets Verluste. Vor sieben Jahren hatte das Minus mit 1,7 Milliarden Euro sein Maximum erreicht.

Guus Hiddink übernimmt Chinas U21-Auswahl

Chinas Fussballverband verpflichtete einen weiteren namhaften Trainer. Der 71-jährige Niederländer Guus Hiddink soll Chinas U21-Nationalteam an die Olympischen Spiele 2020 nach Tokio führen. Hiddink trainierte schon Chelsea, Russland und Holland.

Nations League

Liga A. Gruppe 3: Portugal – Italien 1:0 (0:0)

Portugal – Italien 1:0 (0:0)

Lissabon – Sr. Collum (SCO).

Tor: 48. André Silva 1:0.

Portugal: Patrício; Canelo, Pepe, Dias, Rui; Pizzi (74. Sanchez), Neves, Carvalho (86. Sergio Oliveira); Bruma (77. Martins), André Silva, Bernardo Silva.

Italien: Donnarumma; Lazzari, Caldara, Romagnoli, Criscito (74. Emerson); Cristante (79. Belotti), Jorginho, Bonaventura; Zaza, Immobile (59. Berardi), Chiesa.

Liga B. Gruppe 2:

Schweden – Türkei 2:3 (1:0)

Liga C. Gruppe 1:

Schottland – Albanien 2:0 (0:0)

Gruppe 4:

Serbien – Rumänien 2:2 (1:0)

Montenegro – Litauen 2:0 (2:0)

Liga D. Gruppe 1:

Andorra – Kasachstan 1:1 (0:0)

Gruppe 3:

Kosovo – Färöer 2:0 (0:0)

Malta – Aserbaidschan 1:1 (0:0)

Heute spielen:
20:45 Island – Belgien
20:45 Spanien – Kroatien
20:45 Bosnien-Herzegowina – Österreich
20:45 Ungarn – Griechenland
20:45 Finnland – Estland
20:45 Moldawien – Weissrussland
20:45 San Marino – Luxemburg

Länderspiel
Russland – Tschechien 5:1 (3:0)

Heute spielen:
21:00 England – Schweiz
12:20 Japan – Costa Rica
13:00 Südkorea – Chile
20:45 Nordirland – Israel
20:45 Polen – Irland

U20-Länderspiel
Schweiz – Polen 1:0 (0:0)

Golf
US PGA Tour
Newtown Square/Philadelphia, Pennsylvania. 3. Turnier der FedEx-Cup-Finalserie (9 Mio. Dollar/Par 70): 1. Keegan Bradley (USA) 260 (66/64/66/64), Sieger am 1. Loch des Stechens. 2. Justin Rose (ENG) 260 (66/63/64/67). 3. Billy Horschel (USA) und Xander Schauffele (USA) je 261. 5. McIlroy (NIR) 262. 6. u. a. Woods (USA) 263 (62/70/66/65). Ferner: 8. Molinari (ITA) und Fleetwood (ENG) je 264. 12. Thomas (USA) 265. 16. Bubba Watson (USA) 267. 19. Koepka (USA) 268. 19. Reed (USA) 268. 24. Dustin Johnson (USA), Rahm (ESP), Day (AUS) und Noren (SWE) je 269. 29. Stenson (SWE) 270. 51. Adam Scott (AUS) 276. 55. Spieth (USA) 277. 58. Mickelson (USA) 278. – Kein Cut.

Handball

1. Liga

Romanshorn – Frauenfeld 20:25 (8:12). Kreuzlingen – Appenzell 30:29 (14:16). Fortitudo Gossau II – Vorderland 42:35 (22:19). – **Tabelle:** 1. Kreuzlingen 2/4. 2. Fortitudo Gossau II 1/2. 3. Frauenfeld 1/2. 4. Romanshorn 2/2. 5. Fides 0/0. 6. Appenzell 1/0. 7. Pfäder Neuhausen 1/0. 8. Vorderland 2/0.

Leichtathletik

Maja Neuenschwander erneut verletzt

Maja Neuenschwander wird das Verletzungsspech nicht los. Die Langstreckenläuferin leidet an einem Ermüdungsbruch im Schambein und muss mehrere Wochen mit dem Lauftraining aussetzen. Ende Juli musste die Schweizer Marathon-Rekordhalterin bereits auf die Teilnahme an der EM in Berlin verzichten.

Mountainbike

Downhill-Nationaltrainer

Peyer tritt ab

Der Schweizer Downhill-Nationaltrainer Lars Peyer hört nach knapp fünfjährigem Engagement auf. Der Schritt beruhe auf der hohen Belastung, der die Verbindung von Traineramt und Informatikstudium mit sich bringe.

Reiten

CSIO

Spruce Meadows/Calgary. 5 Sterne. Grand Prix (zwei Umgänge plus Stechen): 1. Sameh el Dahan (EGY), Suma's Zorro, 0/42,21. 2. Maikel van der Vleuten (NED), Verdi, 0/42,98, beide im Stechen. 3. Beezie Madden (USA), Coach, 0/1/67,74. – Ferner: 9. Steve Guerdat (SUI), Hannah, 0/9/68,820. Nicht im 2. Umgang: 13. Barbara Schnieper (SUI), Cicero, 4.

Rudern

WM

Plovdiv(BUL). Olympische Disziplinen. Frauen. Offene Kategorie. Einer. 4. Vorlauf: 1. Jeannine Gmelin (SUI) 7:33,83. 2. Madeleine Edmunds (AUS) 7:39,68. – Gmelin im Halbfinal vor Freitag. – Doppelzweier. 2. Vorlauf: 1. Andrea Proské/Gabrielle Smith (CAN) 6:54,02. 5. Valerie Rosset/Pascale Walker (SUI) 7:07,22. – Rosset/Walker im Hoffnungslauf vom Mittwoch.

Schiessen

WM-Bronze mit dem Gewehr für Andrea Brühlmann

Die Schweizerinnen sicherten sich an der WM in Changwon in Südkorea im nicht-olympischen Wettkampf 300 m Gewehr liegend zwei Bronzemedaillen. An beiden Podestplätzen war Silvia Guignard beteiligt. Die Armbrust-Weltmeisterin von 2015 sicherte sich im Einzel Platz drei und trug auch ihren Teil zum Medallengewinn in der Team-Wertung bei. Die Thurgauerin Andrea Brühlmann und Marina Schnider gehörten ebenfalls zum erfolgreichen Trio.

WMT

Changwon (KOR). Männer. Schnellfeuerpistole 25 m (olympisch): 1. Lin Junmin (CHN) 592. 2. Zhang Jian (CHN) 31. 3. Jean Quinquampoix (FRA) 24. – In der Qualifikation ausgeschieden: 50. Sandro Löttscher (SUI). – Gewehr 300 m liegend (nicht olympisch): 1. Rajmond Debevec (SLO) 592. 2. Daniel

nisse vom einen Club zum nächsten war ja im Grunde ein gewisses Risiko vorhanden. Aber es hat alles perfekt geklappt.»

Das einzige Fragezeichen machte der eine oder die andere Teilnehmende hinter den zeitlichen Aufwand, den ein Turnier auf drei verschiedenen Golfplätzen erfordert. Tinner signalisiert Verständnis: «Wenn man noch Proberunden spielen wollte, war man eine ganze Woche unterwegs. Das ist schon obere Grenze.» Unter dem Strich haben seiner Meinung nach die Vorteile des neuen Formats jedoch klar überwogen: «Wir werden den Event auch nächstes Jahr so durchziehen», so Tinner.

Vorerst liegt der Fokus allerdings noch auf dem letzten Grossanlass dieser Saison, den Liechtensteiner Landesmeisterschaften vom 15./16. September im GC Gams-Werdenberg. «Die Anmeldefrist ist noch nicht abgelaufen», sagt Tinner und lacht. «Ein gut besuchtes Turnier, das wäre die würdige Kulisse zum Abschluss einer bewegten und bewegenden Saison.» (pd)

Lotto

Gewinnquoten vom Wochenende

Schweizer Lotto

5 Richt. GZ.	5	à Fr.	15 137.25
5 Richt.	25	à Fr.	1000.00
4 Richt. GZ.	252	à Fr.	195.20
4 Richt.	1727	à Fr.	73.95
3 Richt. GZ.	4114	à Fr.	30.05
3 Richt.	26 670	à Fr.	9.90

Jackpot Swiss Lotto: 4,6 Mio. Franken.

Joker

5 Richt.	4	à Fr.	10 000.00
4 Richt.	6	à Fr.	1000.00
3 Richt.	130	à	